



## Leistungsverzeichnis

# Institut für Laboratoriumsmedizin

Krankenhauslabor und Laborarztpraxis

Marienhospital Stuttgart  
Adlerstraße 7  
70199 Stuttgart

Sekretariat  
Telefon: 0711 6489-2761  
Telefax: 0711 6489-2688  
zentrallabor@vinzenz.de

Ärztlicher Direktor  
**Privatdozent Dr. med.  
Matthias Orth**

Zusatzbezeichnung Hämostaseologie  
Zusatzbezeichnung Medizinhygiene

Foundation Fellowship of the  
European Board of Medical  
Biopathology-Laboratory Medicine  
(F.E.B.M.B)

## Einleitendes und Inhaltsverzeichnis

Stand 08/2018

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Leistungsverzeichnis.

Als Grobgliederung dienen die Kapitel Allgemeines Analytenverzeichnis (Seite 2), Funktionstests (Seite 45), Mikrobiologie (Seite 47) und Immunhämatologie (Seite 53). Besondere Hinweise zu den einzelnen Parametern sind unter Besonderheiten/Hinweise aufgelistet.

Falls Sie die von Ihnen gewünschte Untersuchung hier nicht finden, haben wir im Synonymverzeichnis (Seite 55) gängige Synonyme aufgeführt.

Versandmethoden sind mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet. Falls Sie eine Untersuchung wünschen, die nicht im Verzeichnis aufgeführt sind können Sie gerne, wie für alle anderen Fragen und Anmerkungen auch, mit uns in Kontakt treten.

Einleitendes und Inhaltsverzeichnis .....	1
Allgemeines Analytenverzeichnis .....	2
Funktionstests .....	45
Mikrobiologie .....	47
Immunhämatologie .....	53
Synonymverzeichnis.....	55
Methodenschlüssel.....	59
Fundort im LIC.....	60

## Allgemeines Analytenverzeichnis

In der ersten Spalte finden Sie den Namen der Untersuchung wie er in unserem Anforderungsprogramm (LabCentre LIC) aufgeführt ist. Die genaue Position auf der elektronischen Anforderungskarte ist unter Fundort im LIC (Seite 6060) notiert. In der Spalte Material finden Sie das passende Probengefäß vermerkt.

Für eine bessere Vergleichbarkeit mit Befunden anderer Laboratorien haben wir in der Spalte Methode die Bezeichnung des Messgeräts und dessen Hersteller aufgeführt. Ausgeschrieben finden Sie diese Angaben im Methodenschlüssel (Seite 59).

Für Diagnostik von Punktaten benötigen wir unbedingt die Angabe des Entnahmeortes. Die einzelnen Parameter finden Sie dann unter den entsprechenden Bezeichnungen. Alle Untersuchungen aus Liquor finden Sie in einem separaten Kapitel.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>9-Hydro-Risperidon*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>17-OH-Progesteron*</b>	Serum	ANF	ANF	2HO	
<b>5-HIES*</b>	24h-Urin	ANF	ANF	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Urin muss auf Säure gesammelt werden.
<b>a1-Antitrypsin*</b>	Stuhl	ANF	ANF	1ST	
<b>a1-Antitrypsin*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>a1-Mikroglobulin*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>ACE</b>	Serum	AA	werktags	1SO	
<b>ACE</b>	Liquor	AA	täglich	1LI	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Acetylcholin Rezeptor-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>ACTH</b>	EDTA	LIA	1/Woche	1O	Bitte sofort nach Abnahme gekühlt ins Labor bringen.
<b>ADAMTS13*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	Antigen -Antikörper -Aktivität; bitte 2 Citrat-Röhrchen einschicken.
<b>ADH*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Adrenalin*</b>	EDTA	ANF	ANF	2SE	Bitte unbedingt 1 große EDTA-Monovette einsenden.
<b>AFP</b>	Serum	AA	werktags	1TU	
<b>Albumin</b>	Serum	AA	täglich	1P	
<b>Albumin im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>Albumin im Urin</b>	Urin	BCI	täglich	1U	
<b>Aldolase*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Aldosteron</b>	Serum	LIA	1/Woche	1O	
<b>Aldosteron*</b>	24h-Urin	ANF	ANF	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Aus angesäuerten 24h-Sammelurin.
<b>alkalische Phosphatase</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Alkohol</b>	Serum	AA	täglich	1SO	
<b>Allergene*</b>	ANF	ANF	ANF		verschiedene Allergene auf Nachfrage möglich.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Allergieprofil IgE (Inhalation)*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>alpha-Galaktosidase*</b>	Heparin	ANF	ANF	2SO	
<b>AMA</b>	Serum	IFT	werktags	1Ak	
<b>Amiodaron*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Amisulprid*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	
<b>Amitryptillin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	Zusammen mit Nortryptillin.
<b>Ammoniak</b>	s. rechts	AA	täglich	1KC	Ammoniakröhrchen oder Heparin. Rasch ins Labor bringen, Messwert steigt an mit zunehmender Zeit im Probenröhrchen
<b>Amylase</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Amylase im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>Amylase im Urin</b>	Urin	AA	täglich	1U	
<b>Amyloid*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>ANA</b>	Serum	IFT	werktags	1Ak	Antikörper korrelieren nur wenig mit dem Krankheitsverlauf. Repetitive Antikörperbestimmungen i.d.R. nicht indiziert. Kontrollen bei Änderungen des klinischen Verlaufs.
<b>ANCA</b>	Serum	IFT	werktags	1Ak	Werden unterschieden in c (=cytoplasmatische) -ANCA und p (=perinukleäre) -ANCA. Screening erfolgt mittels IFT, Bestätigungstest mittels CLIA.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Androstendion*</b>	Serum	ANF	ANF	2HO	
<b>Anti-Aktin-Ak</b>	Serum	A1	1/Woche	1Ak	
<b>Anti-Aquaporin-Ak</b>	Serum	IFT	werktags	1Ak	
<b>Anti-CCP-Ak</b>	Serum	AA	werktags	1Ak	
<b>Anti-DNase B-Ak</b>	Serum	BCI	werktags	1I	Kann nur zusammen mit Anti-Streptolysin O- Ak angefordert werden
<b>Anti-dsDNA-Ak</b>	Serum	BF	3/Woche	1Ak	
<b>Anti-GAD-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	1Ak	
<b>Anti-GBM-Ak</b>	Serum	IFT	werktags	1Ak	
<b>Anti-HAV-IgG</b>	Serum	AA	täglich	1HE	
<b>Anti-HAV-IgM</b>	Serum	AA	täglich	1HE	
<b>Anti-HBc-Ak</b>	Serum	AA	täglich	1HE	Bitte als HBV Stufendiagnostik anfordern
<b>Anti-HBs-Ak</b>	Serum	AA	täglich	1HE	Bitte als HBV Stufendiagnostik anfordern
<b>Anti-HCV-Ak</b>	Serum	AA	täglich	1HE	
<b>Anti-HEV IgG+IgM</b>	Serum	A1	1/Woche	1HE	
<b>Anti-IA2-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	1Ak	
<b>Anti-ICA-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	1Ak	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
Anti-Insulin-IgG-Ak*	Serum	ANF	ANF	1Ak	
Anti-Intrinsic-Factor-Ak	Serum	DXI	werktags	1Ak	
Anti-LKM-Ak	Serum	BLOT	2/Woche	1Ak	
Anti-Müller-Hormon*	Serum	ANF	ANF	2HO	
Anti-Parietalzell-Ak*	Serum	ANF	ANF	1Ak	
Anti-Streptolysin O-Ak	Serum	BCI	werktags	1I	
Anti-Tg-Ak	Serum	AA	1/Woche	1Ak	
Antithrombin	Citrat	BCS	täglich	1G	
Anti-TPO-Ak	Serum	AA	1/Woche	1Ak	
Anti-TSH-Rezeptor-Ak	Serum	A1	2/Woche	1Ak	
Anti-Xa	Citrat	BCS		1G	
aPTT	Citrat	BCS	täglich	1G	lupussensitive aPTT
Aripiprazol*	Serum	ANF	ANF	3M1	
ASCA	Serum	IFT	werktags	1Ak	
Ascites	Punktat			1PU	Die einzelnen Parameter finden Sie unter dem jeweiligen Namen.
Aspergillus fumigatus-IgG*	Serum	ANF	ANF	2IS	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Aspergillus fumigatus-IgM*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Aspergillus rASPf4*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Aspergillus rASPf6*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Autoimmunecenphalitis-Blot</b>	Serum	BLOT	3/Woche	1AI	
<b>Autoimmunhepatitis-Blot</b>	Serum	BLOT	3/Woche	1AI	Allgemein korrelieren die Antikörper nur wenig mit dem Krankheitsverlauf. Repetitive-Antikörperbestimmungen sind in der Regel nicht indiziert, Kontrollen sollten dann durchgeführt werden, wenn sich der klinische Verlauf ändert.
<b>Barbiturate*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Bartonella henselae IgG-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Bartonella henselae IgM-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>BCR-ABL Genfusion*</b>	EDTA	ANF	ANF	2HA	
<b>Bence Jones Proteine (nur freie Ketten)</b>	Urin	HYD	werktags	1U	
<b>Benperidol*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	
<b>Beta-2-Glykoprotein-IgG-Antikörper</b>	Serum	A1	1/ Woche	1G	Nur zusammen mit dem kompletten Lupus-Screening anforderbar.
<b>Beta-2-Glykoprotein-IgM-Antikörper</b>	Serum	A1	1/ Woche	1G	Nur zusammen mit dem kompletten Lupus-Screening anforderbar.



<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Benzodiazepine*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	
<b>Bilirubin direkt</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Bilirubin gesamt</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Bilirubin im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>BK-Polyomavirus-DNA*</b>	EDTA	ANF	ANF	2EA	quantitativ, PCR
<b>BKV-DNA*</b>	Urin	ANF	ANF	2EA	quantitativ, PCR
<b>Blei*</b>	EDTA	ANF	ANF	2VS	
<b>BNP</b>	EDTA	AA	täglich	1KC	
<b>Borrelien</b>	Serum Liquor	LIA	3/Woche	1I	Screening Test auf IgG und IgM. Bei Bedarf kann zur Bestätigung ein Blot nachgezogen werden.
<b>Borrelien IgG-Index</b>		LIA	3/Woche	1LA	Berechnet aus den jeweiligen Parametern im Liquor und Serum.
<b>Borrelien IgM-Index</b>		LIA	3/Woche	1LA	Berechnet aus den jeweiligen Parametern im Liquor und Serum.
<b>Brucellen-IgG-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Brucellen-IgM-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>C1-Est. Inhib. Akt.</b>	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	
<b>C1q Komplement*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>C3-Komplement</b>	Serum	BCI	werktags	1P	
<b>C4-Komplement</b>	Serum	BCI	werktags	1P	
<b>CA 125</b>	Serum	AA	werktags	1TU	
<b>CA 19-9 im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>CA 50*</b>	Serum	ANF	ANF	1TU	
<b>CA 72-4</b>	Serum	ELISA	werktags	1TU	
<b>CA15-3</b>	Serum	AA	werktags	1TU	
<b>CA19-9</b>	Serum	AA	werktags	1TU	
<b>Cadmium*</b>	EDTA	ANF	ANF	3M1	
<b>Calcitonin</b>	Serum	LIA	1/Woche	1O	Bitte sofort nach Abnahme ins Labor bringen.
<b>Calcium</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Calcium</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
<b>Calcium-Kanal-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	N-Typ oder PQ-Typ
<b>Calprotectin</b>	Stuhl	ILFT	täglich	1ST	
<b>Campylobacter spp.</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	tuf Gen
<b>Campylobacter-Ak</b>	Serum	BLOT	1/Woche	1I	
<b>Candida Antigen*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Carbamazepin</b>	Serum	AA	täglich	1ME	
<b>Carbimazol*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	Zusammen mit Thiamazol.
<b>Cardiolipin IgG-Antikörper</b>	Serum	A1	1/ Woche	1G	Nur zusammen mit dem kompletten Lupus-Screening anforderbar.
<b>Cardiolipin IgM-Antikörper</b>	Serum	A1	1/ Woche	1G	Nur zusammen mit dem kompletten Lupus-Screening anforderbar.
<b>Carnitin, Gesamt (L-Carnitin)</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>CDT*</b>	Serum	ANF	ANF	1SO	
<b>CEA</b>	Serum	AA	werktags	1TU	
<b>CEA im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>CH 50</b>	Serum	EIA	werktags	1P	Untersucht die Aktivität des Komplementsystems
<b>CHE Dibucain-Zahl*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Chikungunya-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	IgG und IgM
<b>Chlamydia pneumoniae</b>	BAL	PCR	werktags	BAK	
<b>Chlamydia pneumoniae-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	1I	Pneumonie Erreger
<b>Chlamydia psitacci</b>	BAL	PCR	werktags	BAK	
<b>Chlamydia psittaci-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	1I	Pneumonie Erreger

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Chlamydia trachomatis</b>	siehe rechts	PCR	werktags	BAK	aus Urin, Abstriche und Douglaspunktat
<b>Chlamydia trachomatis-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	1I	Erreger von urogenitalen Infektionen
<b>Chlorid</b>	Serum	AA	täglich	1KC	wird immer zusammen mit Natrium und Kalium bestimmt
<b>Chlorid</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
<b>Chlorprothixen*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	
<b>Cholesterin</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Cholesterin im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>Cholinesterase</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Chromograin A (TRACE), Kryptor*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Chromogranin A*</b>	Serum	ANF	ANF	1TU	
<b>Chylomikronen im Punktat</b>	Serum	KUEHL	werktags	1PU	
<b>CIC C1q/3d</b>	Serum	ANF	ANF	2IK	
<b>Ciclosporin A</b>	EDTA	AA	täglich	1ME	
<b>Citalopram*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	
<b>CK</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>CK-Isoenzyme*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>CK-MB</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Clindamycin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	Abnahme 6h nach Gabe.
<b>Clomipramin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	
<b>Clonazepam*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Clostridium difficile Toxin B</b>	Stuhl	PCR	täglich	BAK	
<b>Clozapin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>CMV-Ak</b>	Serum	AA	werktags	1I	
<b>CMV-DNA *</b>	BAL	ANF	ANF	2SO	quantitativ
<b>CMV-DNA*</b>	Liquor	ANF	ANF	1LE	quantitativ
<b>CMV-DNA*</b>	Urin	ANF	ANF	2UR	quantitativ
<b>CMV-DNA*</b>	EDTA	ANF	ANF	1PC	quantitativ
<b>Coeruloplasmin*</b>	Serum	ANF	ANF	1P	
<b>Coilin p80-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Cortisol</b>	Serum	AA	täglich	1O	auch im Speichel möglich.
<b>Cortisol</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Aus Sammelurin ohne Zusätze.
<b>Cotinin*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Cotinin*</b>	Urin	ANF	ANF	2UR	
<b>C-Peptid</b>	Serum	AA	2/Woche	1D	Teil des Proinsulins
<b>Creatinin</b>	Serum	AA	täglich	1KC	nach Jaffé
<b>Creatinin</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
<b>CRP</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Cryptococcus Antigen</b>	Serum/Liquor	ILFT	werktags	1I	auf Antigen von Cryptococcus neoformans und gatii
<b>Cryptosporidium parvum/hominis</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	Umfasst C. hominis und C. parvum.
<b>CT-pro Vasopressin*</b>	Serum	ANF	ANF	1O	Teil des ADH-Prä-Prohormons. Deutlich stabiler und sensitiver zu Messen als ADH.
<b>CXCL13 im Liquor</b>	Liquor	A1	1/Woche	1LI	
<b>Cyfra 21-1</b>	Serum	AA	1/Woche	1TU	
<b>Cystatin C</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>d-Aminoväluinsäure*</b>	24h-Urin	ANF	ANF	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Bitte lichtgeschützt Sammeln.
<b>D-Dimere</b>	Citrat	BCS	täglich	1G	
<b>Desipramin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	
<b>Desmethylamiodaron*</b>	Serum	ANF	ANF	3M1	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
Desmethylclomipramin*	Serum	ANF	ANF	3M1	
Desmethyldiazepam*	Serum	ANF	ANF	3M1	
Desmethyldoxepin*	Serum	ANF	ANF	3M1	
Desmethylmirtazapin*	Serum	ANF	ANF	3M2	
Dengue-Antigen/Ak	Serum	ILFT	werktags	1I	Test auf IgG/IgM gegen Dengue-Virus und auf das NS1-Antigen.
DHEAS	Serum	LIA	1Woche	1O	
Dialysat	Punktat			1PU	Die einzelnen Parameter finden Sie unter dem jeweiligen Namen.
Diaminoxidase*	Serum	ANF	ANF	2SE	
Diazepam*	Serum	ANF	ANF	3M1	
Digitoxin	Serum	AA	täglich	1ME	
Digoxin	Serum	AA	täglich	1ME	
Diphtherie-Ak*	Serum	ANF	ANF	2IT	Impftiter, nicht zur Diagnostik
Doxepin*	Serum	ANF	ANF	1ME	
DPD Exon-14-Skipping-Mutation*	EDTA	ANF	ANF	2HA	
Drogen-Screening im Urin	Urin	ILFT	täglich	1U	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>EBV-Ak</b>	Serum	LIA	1/Woche	1I	
<b>EBV-DNA quantitativ im Liquor</b>	Liquor	ANF	ANF	1LE	
<b>EBV-DNA-quantitativ*</b>	EDTA	ANF	ANF	1PC	
<b>Echinococcus granulosus-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Echinococcus multilocularis-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>EHEC</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	stx1 und stx2 Gen
<b>Eisen</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Eisenmangeldiagnostik</b>	Profil	Profil	werktags	1SO	beinhaltet ein kleines Blutbild, Retikulozyten, RPI, CRP, Ferritin
<b>Eiweiß gesamt im Urin</b>	Urin	AA	täglich	1U	
<b>Elastase</b>	Stuhl	ELISA	1/Woche	1ST	
<b>Elektrophorese</b>	Serum	SMC	werktags	1P	
<b>ENA-Blot</b>	Serum	BLOT	3/Woche	1AI	Allgemein korrelieren die Antikörper nur wenig mit dem Krankheitsverlauf. Repetitive-Antikörperbestimmungen sind in der Regel nicht indiziert, Kontrollen sollten dann durchgeführt werden, wenn sich der klinische Verlauf ändert.
<b>Entamoeba histolytica</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	
<b>Entamoeba histolytica-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	



<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Enteroinvasice E. Coli</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	ipaH Gen, kann nicht zwischen EIEC und Shigella spp. Unterscheiden
<b>Enterovirus RNA im Liquor*</b>	Liquor	ANF	ANF	1LE	
<b>Epoxid*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>Erythropoetin*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Erythrozyten im Punktat</b>	EDTA	SYS	täglich	1PU	
<b>Everolimus*</b>	EDTA	ANF	ANF	3M2	
<b>Exogen allergische Alveolitis*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	Profil; enthält: Alternaria alternata (spp. IgG9, Penicillium chrysogenum m1*, Taubenfedern IgG e215*
<b>FACS</b>	s. rechts	FACS	werktags	1H	Zur Differenzierung von Zellpopulationen, zum Beispiel zur Differenzierung von B-Zell-Lymphomen, Knochenmarksdiagnostik, Lymphozytendifferenzierung in der BAL oder zur Bestimmung des Immunstatus. Bitte vor Anforderung Rücksprache mit dem Labor halten. Proben müssen bis 12 Uhr werktags eingegangen sein.
<b>Faktor II*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Faktor IX*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Faktor V*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Faktor VII*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Faktor VIII:C</b>	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Faktor V-Leiden</b>	EDTA	PCR	1Woche	1PP	
<b>Faktor X*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Faktor XI*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Faktor XII*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Faktor XIII</b>	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	
<b>familiäres Mittelmeerfieber*</b>	EDTA	ANF	ANF	1PP	
<b>Ferritin</b>	Serum	DXI	täglich	1P	
<b>Ferritin im Liquor</b>	Liquor	DXI	täglich	1LI	
<b>Fibrillarin-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Fibrinogen</b>	Citrat	BCS	täglich	1G	
<b>FIP 1L1-PDGFRα-Fusionstranskript*</b>	EDTA	ANF	ANF	2HA	
<b>Fluoxetin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	Zusammen mit Norfluoxetin.
<b>Flupentixol*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>Fluphenazin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>Folsäure</b>	Serum	DXI	werktags	1VI	Monovette vor Licht schützen.
<b>Fragmentozyten</b>	EDTA	Mikro	werktags	1H	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Frei Kappa Ketten im Urin</b>	Urin	SPA	werktags	1U	
<b>Frei Lambda Ketten im Urin</b>	Urin	SPA	werktags	1U	
<b>Freie Fettsäuren*</b>	Serum	ANF	ANF	1SO	
<b>Freie Leichtketten (Serum)</b>	Serum	SPA	werktags	1P	
<b>Freies Hb</b>	Serum	AA	täglich	1KC	nur zur Abklärung einer vermuteten Transfusionsreaktion
<b>freies PSA</b>	Serum	AA	2/Woche	1TU	
<b>FSH</b>	Serum	AA	täglich	1O	
<b>FSME-Ak</b>	Serum	A1	1/Woche	1I	
<b>FT3</b>	Serum	AA	täglich	1O	
<b>FT4</b>	Serum	AA	täglich	1O	
<b>Gabapentin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>Galactomannan*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	Aspergillus Antigen
<b>Gallensäuren, gesamt*</b>	Serum	ANF	ANF	2SO	
<b>Gamma-GT</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Gamma-Hydroxybuttersäure*</b>	Urin	ANF	ANF	2UR	Nachweis maximal 12h nach Gabe möglich.
<b>Gastrin*</b>	Serum	ANF	ANF	1O	Bitte sofort nach Abnahme gekühlt ins Labor bringen.
<b>GD1a IgG-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>GD1a IgM-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GD1b IgG-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GD1b IgM-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>Gelenkspunktat</b>	Punktat			1PU	Die einzelnen Parameter finden Sie unter dem jeweiligen Namen.
<b>Gentamicin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	Bitte kenntlich machen ob es sich um einen Tal- oder um einen Spitzenspiegel handelt.
<b>Gesamteiweiß</b>	Serum	AA	täglich	1P	
<b>Gesamteiweiß im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>GFR</b>			täglich	1KC	berechnete Größe (Bestimmung von Harnstoff und Creatinin erforderlich)nur bei < 80 Jahren
<b>Giardia lamblia</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	
<b>Glucose</b>	Serum	AA	täglich	1KC	je nach Fragestellung kann auch eine Bestimmung aus anderen Materialien (z.B. im Plasma) indiziert sein
<b>Glucose im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>Glucose im Urin</b>	Urin	AA	täglich	1U	
<b>Glucose-6-Phosphat Dehydrogenase*</b>	Heparin	ANF	ANF	2SO	
<b>GM1 IgG-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>GM1 IgM-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GM2 IgG-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GM2 IgM-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GM3 IgG-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GM3 IgM-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GOT</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>GPT</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>GQ1b IgG-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GQ1b IgM-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>Großes Blutbild</b>	EDTA	SYS	täglich	1H	
<b>GT1b IgG-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>GT1b IgM-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	2GA	
<b>H. pylori-DNA*</b>	Biopsie	ANF	ANF	1PC	Biopsie aus der Magenschleimhaut
<b>Haemophilus influenzae Typ-b-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IT	IgG. Impftiter, nicht zur Diagnostik
<b>Haloperidol*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>Hämoglobin</b>	Stuhl	ILFT	täglich	1ST	Immer zusammen mit Haptoglobin.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Hämolyse</b>	Profil	Profil	täglich	1H	beinhaltet kleines Blutbild, Retikulozyten, Bilirubin gesamt, LDH, Haptoglobin, U-Status
<b>Hantaviren-Ak</b>	Serum	BLOT	werktags	1I	
<b>Haptoglobin</b>	Serum	AA	täglich	1P	
<b>Haptoglobin</b>	Stuhl	ILFT	täglich	1ST	Immer zusammen mit Hämoglobin
<b>Harnsäure</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Harnsäure im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>Harnsäure</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Vor Beginn der Sammelperiode Bitte 10 ml Natriumhydroxid [500 g/l (12,5 N)] in den Sammelbehälter geben.
<b>Harnstoff</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Harnstoff im Punktat</b>	Serum	AA	täglich	1PU	
<b>Harnstoff</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
<b>HAV-RNA*</b>	Stuhl	ANF	ANF	2ST	PCR
<b>HbA1c</b>	EDTA	VAR	werktags	1D	
<b>Hb-Elektrophorese</b>	EDTA	ANF	ANF	2HA	
<b>HBs Antigen</b>	Serum	AA	täglich	1MU	
<b>HBV Stufendiagnostik</b>	Serum	AA	täglich	1HE	enthält Hbs Antigen, Anti-HBs und Anti-HBc

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
HBV-DNA-quantitativ*	EDTA	ANF	ANF	1PC	
HCV-Genotypisierung*	EDTA	ANF	ANF	1PC	
HCV-RNA-quantitativ*	EDTA	ANF	ANF	1PC	
HDL-Cholesterin	Serum	AA	täglich	1KC	
HE4	Serum	AA	werktags	1TU	
Helicobacter IgA-Ak*	Serum	ANF	ANF	2IS	
Helicobacter IgG-Ak*	Serum	ANF	ANF	2IS	
Helicobacter pylori	Biopsie	ANF	werktags	BAK	
Helicobacter pylori-Antigen	Stuhl	ILFT	täglich	1ST	
HELLP	Profil	Profil	täglich	1SO	beinhaltet ein großes Blutbild, CRP, Bilirubin gesamt, Got, GPT, Gamma GT, LDH, Harnsäure, Haptoglobin, Quick, PTT, Antithrombin, D-Dimere
Hepatitis D*	Serum	ANF	ANF	2IS	
Herzmuskel-Ak*	Serum	ANF	ANF	2AK	
Hexosaminidase A und B*	Heparin	ANF	ANF	2SO	
HFE-Gen	EDTA	PCR	1Woche	1PP	
hGH	Serum	LIA	1Woche	1O	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
HHV-DNA*	EDTA	ANF	ANF	1PC	Beinhaltet die humanen Herpesviren 6, 7 und 8.
HIT2 Screening Test	Serum	PGI	täglich	1G	Zum Nachweis von IgG Antikörper gegen PF4 / Heparin.
HIV-1/2-Ag/Ak	Serum	AA	täglich	1I	als Screening Test, bei positivem Ergebnis Bestätigung mittels Westernblot
HIV1-RNA-quantitativ*	EDTA	ANF	ANF	1PC	
HIV2-RNA-quantitativ*	EDTA	ANF	ANF	1PC	
HLA-B27	EDTA	PCR	1Woche	1PP	
HLA-Typisierung*	EDTA	ANF	ANF	2HA	
Holotranscobalamin*	Serum	ANF	ANF	2VS	
Homa-Index	Serum		2Woche	1D	bitte sofort gekühlt ins Labor bringen, berechnete Größe aus Insulin und Glukose
Homocystein	Serum	AA	täglich	1KC	
HPV-DNA high risk*	Abstrich	ANF	ANF	1PC	Bürstenabstrich
HPV-DNA low risk*	Abstrich	ANF	ANF	1PC	
HSV	Abstrich, Liquor	PCR	werktags	BAK 1PC	HSV1 und HSV2,  Auch über klinische Chemie Anforderbar (1 PC und 1 LE)
HTLV-I-Virus-Ak*	Serum	ANF	ANF	2IS	



<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Hyaluronidase-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Hydroxyprolin*</b>	EDTA	ANF	ANF	2SE	
<b>Hypocretin*</b>	Liquor	ANF	ANF	2LI	
<b>IA2-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>IgA/IgG/IgM</b>	Serum	BCI	werktags	1P	
<b>IgA-Autoantikörper*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>IgE-Gesamt</b>	Serum	DXI	werktags	1P	
<b>IGF1</b>	Serum	LIA	1/Woche	1O	
<b>IgG-Subklassen*</b>	Serum	ANF	ANF	1P	
<b>IL-6</b>	Serum	DXI	täglich	1KC	
<b>IL-6 im Punktat</b>	Serum	DXI	täglich	1PU	
<b>Imipramin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>Immunfixation</b>	Serum	HYD	werktags	1P	
<b>Immunstatus groß</b>	s. rechts	FACS	werktags	1H	zusätzlich noch Immunglobuline quantitativ und CD3/CD25/HLDR; EDTA und Serum notwendig. Proben müssen bis 12 Uhr werktags eingegangen sein.
<b>Immunstatus klein</b>	EDTA	FACS	werktags	1H	CD4/CD8/CD19. Proben müssen bis 12 Uhr werktags eingegangen sein.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Influenza A-RNA*</b>	Abstrich	ANF	ANF	2EA	PCR
<b>Influenza B-RNA*</b>	Abstrich	ANF	ANF	2EA	PCR
<b>Inhibin B*</b>	Serum	ANF	ANF	2HO	Bitte sofort gekühlt ins Labor bringen.
<b>INR</b>	Citrat	BCS	täglich	1G	
<b>Inselzell-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Insulin</b>	Serum	AA	2/Woche	1D	
<b>Insulin-IgG-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Interferon-beta-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>JAK2-V617F-P-Mutation*</b>	EDTA	ANF	ANF	2HA	
<b>JC-Polyomavirus DNA im Liquor*</b>	Liquor	ANF	ANF	1LE	
<b>Kalium</b>	Serum	AA	täglich	1KC	wird immer zusammen mit Natrium und Chlorid bestimmt
<b>Kalium</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
<b>Kalium Kanal Komplex Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Katecholamine*</b>	24h-Urin	ANF	ANF	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Urin muss auf Säure gesammelt werden.
<b>Katecholamine*</b>	EDTA	ANF	ANF	2SE	Bitte unbedingt 1 große EDTA-Monovette einsenden.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
kleines Blutbild	EDTA	SYS	täglich	1H	
Kniegelenkspunktat	Punktat			1PU	Die einzelnen Parameter finden Sie unter dem jeweiligen Namen.
Knochen AP	Serum	LIA	werktags	1KC	
Knochenmarkszytologie	EDTA	Mikro	werktags	1H	Proben müssen bis 12 Uhr werktags eingegangen sein.
Kreatinin im Punktat	Serum	AA	täglich	1PU	
Kristalle im Punktat	Nativ	Mikro	werktags	1PU	Bitte unbedingt vorher telefonische Rücksprache halten
Kryoglobuline	Serum 37°C	KUEHL, ggf. HYD	werktags	1P	Serumröhrchen abnehmen, in einen Probentransportbeutel verpacken und sofort in eine mit 37°C warmen Wasser gefüllte Thermoskanne geben. Probentransport in Thermoskanne. Blut muss warm gerinnen!
Kupfer*	24h-Urin	ANF	ANF	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
Kupfer*	Serum	ANF	ANF	1KC	mind. 1ml Serum benötigt!
Laktat	NaFluorid	AA	täglich	1KC	
Lacosamid*	Serum	ANF	ANF	3M2	
Lamotrigin*	Serum	ANF	ANF	1ME	
L-Carnitin*	Serum	ANF	ANF	1SO	
LCT-GEN	EDTA	PCR	1/Woche	1PP	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
LDH	Serum	AA	täglich	1KC	
LDH im Punktat	Serum	AA	täglich	1PU	
LDL-Cholesterin	Serum	AA	täglich	1KC	
Leginella pneumophila	BAL	PCR	werktags	BAK	
Legionellen-Antigen	Urin	ILFT	täglich	1U	
Leptin*	Serum	ANF	ANF	2SE	
Leptospiren-Ak*	Serum	ANF	2/Woche	1I	
Levetiracetam*	Serum	ANF	ANF	3M2	
LH	Serum	AA	täglich	1O	
Lidocain*	Serum	ANF	ANF	3M2	
Lipase	Serum	AA	täglich	1KC	
Lipase im Punktat	Serum	AA	täglich	1PU	
Liquorstatus	Liquor	Profil	täglich	1LI	Bitte immer zusammen mit einer zeitgleich entnommenen Serumprobe und einem vollständig ausgefülltem Begleitblatt einschicken. Enthält neben der Liquorzytologie und dem Reiberschema Erythrozyten, Glucose, Lactat, Eiweiß, Bakteriologie, Albumin, IgG, IgA und IgM
Liquorzytologie	Liquor	Mikro	werktags	1LI	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
Listeria-DNA-PCR im Liquor*	Liquor	ANF	ANF	1LE	
Listerien-Ak*	Serum	ANF	ANF	2IS	(L1:H, L1:O, L4b:H, L4b:O)
Lithium	Serum	AA	täglich	1ME	
Lithogene Substanzen	24h-Urin			1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Enthält Calcium, Creatinin, Harnsäure, Magnesium, Phosphat, Oxalat* und Citrat*.
Lorazepam*	Serum	ANF	ANF	3M2	
löslicher IL-2 Rezeptor im Liquor*	Liquor	ANF	ANF	1LI	
löslicher IL2-Rezeptor*	Serum	ANF	ANF	2SE	
löslicher Transferrin-Rezeptor	Serum	DXI	werktags	2SE	Anforderung als Thomasblot empfohlen
LP(a)	Serum	BCI	werktags	1KC	
Lprp4-Ak*	Serum	ANF	ANF	2AK	
LSD*	Urin	ANF	ANF	2UR	quantitativ
Lues-Serologie	Serum	LIA	2/Woche	1I	
Lupus-Screening	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	Screening auf Antiphospholipid-Syndrom, bei unauffälliger lupussensitiver aPTT entfällt die weitere Untersuchung. Gerinnungshemmer stören die Untersuchung und führen zu invaliden Ergebnissen.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Magnesium</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Magnesium</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
<b>Malaria</b>	EDTA	s. rechts	täglich	1H	Mikroskopisch und mittels Schnelltesten
<b>Masern-Ak</b>	Serum	LIA	3/Woche	1I	
<b>Mekonium-Drogenscreening*</b>	Stuhl	ANF	ANF	2ST	
<b>MELAS-Mutation*</b>	EDTA	ANF	ANF	2HA	
<b>Meningokokken-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IT	Impftiter, nicht zur Diagnostik
<b>Metanephrine*</b>	24h-Urin	ANF	ANF	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Urin muss auf Säure gesammelt werden.
<b>Metanephrine*</b>	EDTA	ANF	ANF	2SE	
<b>Metformin*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Methaqualon*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>Methotrexat*</b>	Serum	ANF	ANF	1MT	Bitte Angabe des genauen Zeitpunktes der letzten Gabe.
<b>Methylhippursäuren*</b>	Urin	ANF	ANF	2UR	
<b>Methylmalonsäure*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Mirtazapin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	
<b>MPO-Ak</b>	Serum	BF	3/Woche	1Ak	Antigen für pANCA. Bitte ANCA anfordern.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>MRSA</b>	Abstrich	PCR	täglich	BAK	mecA-Gen, mecC-Gen, nuc-Gen. Keine Unterscheidung zwischen mecA- und mecB-Gen möglich.
<b>Mumps-Ak</b>	Serum	LIA	3/Woche	1I	
<b>Mup44-Ak</b>	Serum	ANF	ANF	1AI	wird über den Myositis-Blot angefordert
<b>MuSK-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Mycophenolsäure*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Mycoplasma pneumoniae-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	1I	
<b>Mycoplasma-DNA*</b>	Urin	ANF	ANF	2EA	quantitativ, PCR
<b>Myelin-assoziierte Glykoprotein-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Mykobakterium tuberculosis</b>	s. rechts	ANF	werktags	BAK	aus Sputum, Trachealsekret, BAL, Biopsien
<b>Mykoplasma pneumoniae</b>	BAL	PCR	werktags	BAK	
<b>Myoglobin</b>	Serum	AA	täglich	1KC	
<b>Myoglobin*</b>	Urin	ANF	ANF	2UR	
<b>Myosin-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Myositis-Blot</b>	Serum	BLOT	3/Woche	1AI	
<b>N-Desmethylnesuximid*</b>	Serum	ANF	ANF	3M2	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Nahrungsallergene*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	IgE
<b>Natrium</b>	Serum	AA	täglich	1KC	wird immer zusammen mit Kalium und Chlorid bestimmt
<b>Natrium</b>	24h-Urin	AA	täglich	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens.
<b>Neisseria gonorrhoeae</b>	siehe rechts	PCR	werktags	BAK	aus Urin, Abstriche und Gelenkpunktat
<b>Neuronikl. Ak Typ3*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>NMDA-Rezeptor-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>NMP22</b>	Urin	ILFT	werktags	1TU	Urin bitte schnellstmöglich ins Labor bringen. Spontanurin ( d.h. kein Katheterurin), nicht den ersten Morgenurin einschicken
<b>NOR-90-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Normetanephrine*</b>	EDTA	ANF	ANF	2SE	
<b>Norovirus</b>	Stuhl	PCR	täglich	BAK	
<b>NSE</b>	Serum	LIA	1/Woche	1TU	
<b>NSE im Liquor</b>	Liquor	LIA	2/Woche	1LI	
<b>o-Desmeth.-Venlafaxin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Oestradiol</b>	Serum	AA	täglich	1O	
<b>Oestron*</b>	Serum	ANF	ANF	2HO	



<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Olanzapin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Oligoklonale Banden (IgG) im Liquor</b>	Liquor	HYD	2/Woche	1LI	
<b>Osmolalität</b>	Serum	Osmo	täglich	1KC	
<b>Osmolalität</b>	Urin	Osmo	täglich	1U	
<b>Osteocalcin*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Osteoporose Risiko</b>	Profil	Profil	ANF	1SO	beinhaltet Calcium, Phosphat, Parathormon intakt, Vitamin D3 (25OHD3), $\beta$ -CrossLaps, Pyridinolin-Crosslinks*, Deoxypyridinolin-Crosslinks*,
<b>Oxalsäure*</b>	Urin	ANF	ANF	2UR	
<b>Oxcarbazepin/10-OH-Carbazepin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Pankreas (exokrin)-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Paracetamol*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	Bei Verdacht auf Vergiftung unbedingt sofortige Rücksprache.
<b>Paraneoplastische neurologische Syndrome-Blot</b>	Serum	BLOT	3/Woche	1AI	
<b>Parathormon intakt</b>	Serum	AA	täglich	1O	Bitte sofort nach Abnahme ins Labor bringen.
<b>Parvovirus B19-Ak</b>	Serum	LIA	1/Woche	1I	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
PC global	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	Screening auf Faktor-V-Leiden, Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Lupus-Antikoagulans
Perazin*	Serum	ANF	ANF	3M3	
Pericardpunktat	Punktat			1PU	Die einzelnen Parameter finden Sie unter dem jeweiligen Namen.
Perphenazin*	Serum	ANF	ANF	3M3	
Pertussis-Ak*	Serum	ANF	ANF	1I	
PFA	PFA	PFA	täglich	1G	in vitro Messung der Thrombozytenadhäsion und -aggregation
pH im Punktat	Serum	ANF	täglich	1PU	
Phenobarbital*	Serum	ANF	ANF	1ME	
Phenytoin*	Serum	ANF	ANF	1ME	
Philadelphia-Chromosom*	EDTA	ANF	ANF	2HA	
Phosphat	Serum	AA	täglich	1KC	
Phosphat	24h-Urin	AA	täglich	1U2	
Phytansäure*	Serum	ANF	ANF	2SE	
Pipamperon*	Serum	ANF	ANF	3M3	
PLA2-Rezeptor-Ak*	Serum	ANF	ANF	2AK	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Plazenta aP*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Pleurapunktat</b>	Punktat			1PU	Die einzelnen Parameter finden Sie unter dem jeweiligen Namen.
<b>Pneumocystis jirovecii</b>	siehe rechts	PCR	werktags	BAK	aus Sputum, Trachealsekreat, Bronchialsekret und bronchoalveolärer Lavage
<b>Pneumokokken-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IT	gegen Vacc.-Ag/IgG. Impftiter, nicht zur Diagnostik
<b>Pneumokokken-Antigen</b>	Urin	ILFT	täglich	1U	
<b>Polio-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IT	Impftiter, nicht zur Diagnostik
<b>Porphyrin Screening</b>	24h-Urin	EHRlich	werktags	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Bitte lichtgeschützt Sammeln.
<b>PR3</b>	Serum	BF	3/Woche	1Ak	Antigen für cANCA. Bitte ANCA anfordern.
<b>Pregabalin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Primidon*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Progesteron</b>	Serum	AA	täglich	1O	
<b>proGRP</b>	Serum	AA	werktags	1TU	
<b>Proinsulin*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Prokollagen-III-Peptid*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Prolactin</b>	Serum	AA	täglich	1O	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Promethazin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Protein C-Aktivität*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Protein S (frei)</b>	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	
<b>Protein S100*</b>	Serum	ANF	ANF	1TU	
<b>Protein S-Aktivität*</b>	CITRAT	ANF	ANF	2GE	
<b>Proteine 14-3-3*</b>	Liquor	ANF	ANF	1LN	in Abhängigkeit des $\beta$ -Amyloid- und Tau-Werts
<b>Proteinurie</b>	Urin	BCI	werktags	1U	enthält neben Albumin und Gesamteiweiß die Bestimmung von alpha-2-Makroglobulin, Immunglobulin G, Transferrin, alpha-1-Mikroglobulin und retinolbindendem Protein
<b>Prothrombinmutation</b>	EDTA	PCR	1/Woche	1PP	
<b>PSA</b>	Serum	AA	2/Woche	1TU	
<b>PTH related peptide*</b>	EDTA	ANF	ANF	2SE	Blut in vorgekühltem Röhrchen abnehmen. Bitte sofort gekühlt (Eis) ins Labor bringen!
<b>Pyruvatkinase*</b>	Heparin	ANF	ANF	2SE	
<b>Q-Fieber*</b>	Serum	ANF	ANF	1I	
<b>Quantiferon</b>	Spezial	QUAN	werktags	1I	Test inklusive 4 Spezialmonovetten bitte im Labor bestellen. Bitte Röhrchen exakt wie in beiliegender Anleitung angegeben befüllen, Probe anschließend unverzüglich ins Labor bringen. Wird nicht durch die BCG-

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
					Impfung beeinflusst. Keine Kreuzreaktivität mit den meisten atypischen Mykobakterien
<b>Quetiapin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Quick</b>	Citrat	BCS	täglich	1G	
<b>Renin</b>	EDTA	LIA	1/Woche	1O	Bitte sofort nach Abnahme ins Labor bringen, ungekühlt!
<b>Retikulozyten</b>	EDTA	SYS	täglich	1H	
<b>Rheumafaktor</b>	Serum	BCI	werktags	1Ak	
<b>Rickettsien-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Rifampicin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Risperidon*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>RNA-Polymerase III*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Rotavirus</b>	Stuhl	PCR	täglich	BAK	
<b>Röteln-Ak</b>	Serum	AA	2/Woche	1I	
<b>RS-Virus-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>S-100*</b>	Liquor	ANF	ANF	2LI	
<b>Salizylsaure*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Salmonella spp.</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	SpaO Gen

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>SCC</b>	Serum	AA	werktags	1TU	
<b>Schilddrüsenstufendiagnostik.</b>	Profil	Profil	täglich	1O	zunächst TSH, dann ggf. fT3/fT4
<b>Schweinegrippe*</b>	Abstrich	ANF	ANF	2EA	PCR
<b>Selen*</b>	Serum	ANF	ANF	2VS	
<b>Serotonin*</b>	EDTA	ANF	ANF	2SE	
<b>Sertralin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>SHBG</b>	Serum	AA	täglich	1O	
<b>SHIGA-like-Toxin*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Shigella spp.</b>	Stuhl	PCR	werktags	BAK	ipaH Gen, kann nicht zwischen EIEC und Shigella spp. Unterscheiden
<b>Sirolimus*</b>	EDTA	ANF	ANF	1ME	
<b>Sperma-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Sprue</b>	Serum	A1	1/Woche	1Ak	
<b>Staphylolysin-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IS	
<b>Steinanalyse*</b>	Stein	ANF	ANF	1SO	
<b>Steroid-21-Hydrpxylase-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Sulfomethaxol*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Sulfonylharnstoff-Derivate*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Sulfonylharnstoff-Derivate*</b>	Urin	ANF	ANF	2UR	
<b>Sultiam*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Tacrolimus</b>	EDTA	AA	täglich	1ME	
<b>Tau*</b>	Liquor	ANF	ANF	1LN	bitte Liquor im Spezialröhrchen einsenden, wird immer zusammen mit TAU bestimmt
<b>Testosteron (frei)*</b>	Serum	ANF	ANF	2HO	
<b>Testosteron (gesamt)</b>	Serum	AA	täglich	1O	
<b>Tetanus-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2IT	Impftiter, nicht zur Diagnostik
<b>Theophylin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Thomas-Plot</b>	Profil	Profil	werktags	1P	Diagramm zur Bewertung des Eisenstatus. Erstellt aus löslichem Transferrinrezeptor, Ferritin und Hb-Gehalt der Retikulozyten.
<b>Thrombinzeit</b>	Citrat	BCS	täglich	1G	
<b>Thrombophiliediagnostik</b>	Profil	Profil	1/ Woche	1G	beinhaltet aPTT, Protein S (frei), PC global, Prothrombin Mutation G20210A, Faktor-V-Leiden Mutation G1691A, Beta-2-Glykoprotein-IgG-Antikörper, Beta-2-Glykoprotein-IgM-Antikörper, Cardiolipin IgG-Antikörper, Cardiolipin IgM-Antikörper, Quick, INR, Homocystein, Antithrombin, Fibrinogen, Lupus-Screening

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Thrombozyten (aus PFA)</b>	PFA	PFA	täglich	1H	
<b>Thrombozyten-Ak*</b>	EDTA	ANF	ANF	1H	
<b>Thrombozyten-Ak*</b>	siehe rechts	ANF	ANF	2HA	Bitte 2 große EDTA-Monovetten und 1 Serum-Monovette einsenden. Vor Abnahme bitte Rücksprache mit dem Labor halten
<b>THR-t-RNA Synthetase-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Thymidinkinase*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Thyreoglobulin</b>	Serum	LIA	1/Woche	1O	
<b>Titin-Ak*</b>	Serum	ANF	ANF	2AK	
<b>Tobramycin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	Bitte Angabe ob es sich um einen Tal- oder um einen Spitzenspiegel handelt.
<b>Tobramycin*</b>	Serum	ANF	ANF	1ME	
<b>Topiramat*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>TORCH</b>	Serum	Profil	werktags	1MU	Schwangerschaftsserologie, besteht aus CMV, Röteln, Toxoplasma, T. pallidum und VZV
<b>Toxoplasma-Ak</b>	Serum	LIA	1/Woche	1I	
<b>Toxoplasma-DNA quantitativ im Liquor*</b>	Liquor	ANF	ANF	1LE	
<b>Toxoplasmose-DNA*</b>	EDTA	ANF	ANF	1PC	



<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
TPMT-Aktivität*	EDTA	ANF	ANF	2SE	
TPPA	Serum	TPPA	1/Woche		bei positiver Lues-Serologie
TPPA IgG-Index*		ANF	ANF	1LA	Berechnet aus den jeweiligen Parametern im Liquor und Serum.
Transferrin	Serum	BCI	werktags	1P	
Transferrin Sättigung	Profil	Profil	täglich	1P	Errechneter Parameter aus Eisen und Transferrin
Trichinella-Ak*	Serum	ANF	ANF	2IS	
Trichomonas vaginalis	siehe rechts	PCR	werktags	BAK	aus Urin und Abstrichen
Triglyceride	Serum	AA	täglich	1KC	
Triglyceride im Punktat	Serum	AA	täglich	1PU	
Trimipramin*	Serum	ANF	ANF	3M3	
Tropheryma whipplei DNA*	EDTA	ANF	ANF	2IS	quantitativ, PCR
Troponin I (high sensitive)	Serum	AA	täglich	1KC	
Trypanosoma*	EDTA	ANF	ANF	2IS	Direktnachweis
Trypanosoma-Serologie*	Serum	ANF	ANF	2IS	
Tryptase*	Serum	ANF	ANF	2SE	
TSH basal	Serum	AA	täglich	1O	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Urinstatus</b>	Urin	AUTION	täglich	1U	bestehend aus pH, spezifischem Gewicht, Leukozyten, Erythrozyten, Bilirubin, Eiweiß, Ketonkörper, Nitrit, Urobilinogen, Glucose
<b>v. Willebrand-Aktivität</b>	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	prüft die Reaktivität des vWF mit dem GP1b-Rezeptor
<b>v. Willebrand-Faktor Antigen</b>	Citrat	BCS	1/ Woche	1G	
<b>Valproinsäure</b>	Serum	AA	täglich	1ME	
<b>Vancomycin</b>	Serum	AA	täglich	1ME	Bitte Angabe ob es sich um einen Tal- oder um einen Spitzenspiegel handelt.
<b>Vanillinmandelsäure*</b>	24h-Urin	ANF	ANF	1U2	Bitte immer mit Angabe des Sammelvolumens. Urin muss auf Säure gesammelt werden.
<b>Varizella IgG-Index*</b>		ANF	ANF	1LA	Berechnet aus den jeweiligen Parametern im Liquor und Serum.
<b>Venlafaxin*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>VIP*</b>		ANF	ANF	2SO	Bitte Vorher VIP Spezialmonovette im Labor anfordern. Leere EDTA-Monovette vorkühlen (Eisbad), ca. 3ml EDTA-Blut abnehmen, mischen und in VIP-Spezialmonovette umfüllen. Auf Eis ins Labor bringen.
<b>Vitamin A*</b>	Serum	ANF	ANF	2VS	Vor Licht schützen.
<b>Vitamin B1*</b>	EDTA	ANF	ANF	1VI	Monovette vor Licht schützen und einfrieren.
<b>Vitamin B12</b>	Serum	DXI	werktags	1VI	Monovette vor Licht schützen.

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
Vitamin B2*	EDTA	ANF	ANF	2VS	Vor Licht schützen.
Vitamin B6*	Serum	ANF	ANF	1VI	Monovette vor Licht schützen.
Vitamin C*	Serum	ANF	ANF	2VS	
Vitamin D3 (1,25-OH-Cholecalciferol)	Serum	LIA	1/Woche	1VI	
Vitamin D3 (25-OHD3)	Serum	LIA	3/Woche	1VI	
Vitamin E*	Serum	ANF	ANF	2VS	
Vitamin H*	Serum	ANF	ANF	2VS	
Vitamin K*	Serum	ANF	ANF	2VS	
Voriconazol*	Serum	ANF	ANF	1ME	
VRE	siehe rechts	PCR	werktags	BAK	aus frischem Koloniematerial oder Flüssigkulturen. Nachweis der van Gene (vanA, vanB, vanC1/ C2/C3).
VZV-1-DNA im Liquor*	Liquor	ANF	ANF	1LE	
VZV-Ak	Serum	LIA	1/Woche	1I	
VZV-DNA*	Abstrich	ANF	ANF	1PC	Bitte mit Angabe der Verdachtsdiagnose ( Varizella oder Zoster).
Xylol im Blut*	EDTA	ANF	ANF	2SE	
Yersinia-Ak	Serum	BLOT	1/Woche	1I	

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>Zellzahl im Punktat</b>	EDTA	SYS	täglich	1PU	
<b>Zink*</b>	Serum	ANF	ANF	2SE	
<b>Zink*</b>	Serum	ANF	ANF	2VS	
<b>Ziprasidon*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Zolpidem*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Zonisamid*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Zyclopentixol*</b>	Serum	ANF	ANF	3M3	
<b>Zytogenetik*</b>	s. rechts		werktags	1H	genaue Untersuchungen abhängig von der Fragestellung, bitte Rücksprache halten. Proben müssen bis 12 Uhr werktags eingegangen sein.
<b>Zytologie im Punktat</b>	Nativ	ANF	ANF	1PU	Bitte unbedingt Pathologieschein mitschicken
<b>β2-Mikroglobulin</b>	Serum	SPA	1/Woche	1TU	
<b>β-Amyloid*</b>	Liquor	ANF	ANF	1LN	bitte Liquor im Spezialröhrchen einsenden, wird immer zusammen mit TAU bestimmt
<b>β-Carotin*</b>	Serum	ANF	ANF	2VS	
<b>β-CrossLaps</b>	EDTA	ELISA	werktags	1O	Quantitative Bestimmung von Typ-1-Kollagen-Abbauprodukten zur Beurteilung der Knochenresorption.
<b>β-hCG</b>	Serum	AA	täglich	1O	spezifische β-Untereinheit des HCGs

<u>Untersuchung</u>	<u>Material</u>	<u>Methode</u>	<u>Ansatztage</u>	<u>LIC</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>β-Trace</b>	s. rechts	ANF	ANF	2SO	Aus Sekreten.

## Funktionstests

Die Belastungs- und Funktionsteste finden Sie auf einer eigenen Karte im LIC.

Methoden und Material entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Analytenverzeichnis. Bitte für jeden Zeitpunkt eine eigene Anforderung anlegen.

<u>Untersuchung</u>	<u>Messgröße</u>	<u>Prinzip</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>TRH-Test</b>	TSH, Prolactin, HGH	Gabe von TRH stimuliert die Ausschüttung von TSH	
<b>GHRH-Test</b>	HGH	Gabe von GHRH stimuliert die Ausschüttung von Somatropin.	
<b>CRH-Test</b>	ACTH, Cortisol	Gabe von CRH stimuliert die Ausschüttung von ACTH.	Probe für ACTH bitte sofort gekühlt ins Labor bringen
<b>LH-RH-Test</b>	LH, FSH	Gabe von GnRH stimuliert die Ausschüttung von LH und FSH	
<b>STH-Suppr.-Test</b>	HGH, Insulin, Glucose	Gabe von Glucose inhibiert die Ausschüttung von HGH.	Glucose aus Plasma oder Hämolyat.
<b>Glukagon-Test</b>	Glucose, Insulin, C-Peptid	Gabe von Glukagon stimuliert die Ausschüttung von Insulin.	
<b>Dexamethason-Suppr. Test</b>	Cortisol	Gabe von Dexamethason inhibiert die Ausschüttung von ACTH und damit Cortisol.	
<b>oGTT</b>	Glucose, Insulin, C-Peptid	Gabe von Glucose stimuliert die Ausschüttung von Insulin	
<b>Lactosebelastungstest</b>	Glucose	Gabe von Lactose führt zum Anstieg der Serumglucosekonzentration.	Als oGTT anfordern.

<u>Untersuchung</u>	<u>Messgröße</u>	<u>Prinzip</u>	<u>Besonderheiten/Hinweise</u>
<b>ACTH-Kurztest</b>	Cortisol, 17-OH-Progesteron*	Gabe von ACTH stimuliert die Synthese von Cortisol und 17-OH-Progesteron.	
<b>Pentagastrin-Test</b>	Calcitonin	Gabe von Pentagastrin (synthetisches Gastrin-Analogon) stimuliert die Ausschüttung von Calcitonin	
<b>Eisen-Belastung</b>	Eisen	Orale Gabe von Eisen führt zum Anstieg der Serumeisenkonzentration.	
<b>Laktat-Ischämie-Test</b>	Laktat, Ammoniak	Wiederholte Kontraktion der Unterarmmuskulatur unter anaeroben Verhältnisse stimuliert die Laktat- und Ammoniakproduktion der Muskeln.	Ammoniak bitte sofort gekühlt ins Labor bringen.

## Mikrobiologie

Trotz der vielen Fortschritte die die Laboratoriumsmedizin seit Pasteur, Koch und co. gemacht hat, ist die kulturelle Anzucht von Mikroorganismen nach wie vor der Goldstandard für viele Fragestellungen. Für eine erfolgreiche Kultivierung ist neben einer sorgfältigen Anlage und Bearbeitung die Präanalytik entscheidend. Die Materialgewinnung sollte möglichst vor Beginn einer antimikrobiellen Therapie oder anderer keimschädigender Maßnahmen erfolgen, ansonsten am Ende des Dosierungsintervalls unmittelbar vor der nächsten Gabe. Wir bitten um Mitteilung von verabreichten antibiotisch wirksamen Medikamenten.

Flüssige Materialien (Punktate, Aspirate, Drainageflüssigkeiten etc.) sind besser geeignet als Abstriche und je mehr Material eingesandt wird, umso aussichtsreicher ist auch die Erregerisolierung.

Zuverlässigkeit und Aussagewert mikrobiologischer Untersuchungsergebnisse, beispielsweise die Interpretation des Nachweises fakultativ pathogener Keime als „Infektion“, sind außerdem maßgeblich von den Angaben zur Materialherkunft, der Qualität des Untersuchungsmaterials (fachgerechte Entnahme, schneller Transport) und einer möglichst gezielten Fragestellung unter Angaben zur Anamnese des Patienten (z. B. klinische Symptomatik, Immunstatus, operative Eingriffe, Auslandsaufenthalt) abhängig.

Entsprechend den klinischen Angaben zum Patienten sowie der Qualität und Art des Untersuchungsmaterials wird eine mikrobiologische Basis- und Stufendiagnostik durchgeführt. Diese erfolgt mit konventionellen Verfahren wie Mikroskopie und Kultur oder mittels immunologischer und/oder molekularbiologischer Methoden.

Mikrobiologisches Untersuchungsmaterial sollte möglichst schnell (< 2 h) im Labor sein, damit empfindliche Erreger nicht absterben und die physiologische Standortflora nicht die relevanten Keime überwuchern kann. Generell sollte einmaliges Material (wie Op-Präparate, Liquor, BAL,...) per Bote sofort ins Labor gebracht werden. Bei Transport mittels Telelift kann es zu Störungen kommen, durch die die Untersuchung unter Umständen unmöglich gemacht wird! Im Institut wird Material rund um die Uhr angenommen und fachgerecht aufbewahrt. Falls erforderlich, sollte eine materialgerechte Zwischenlagerung nachstehender Art erfolgen.

Lagerung bei Raumtemperatur (+15 bis +25°C): Abstriche, Blutkulturen, Liquores, Punktate, Stuhl (Kultur auf pathogene Keime).

Lagerung im Kühlschrank (+4 bis +8°C): BAL/Bronchialsekrete/Sputum, Katheterspitzen, Muttermilch, Stuhl (Clostr. difficile, Parasiten, Norovirus), Urine.



Bei Anforderung von „allgemeine Mikrobiologie“ wird das Untersuchungsmaterial auf standortspezifische Erreger untersucht. Hierzu ist eine möglichst genaue Angabe des Entnahmeortes essentiell. Außer durch die Verwendung von verschiedenen Nähr- und Selektivmedien in passenden Milieus erfolgt die Keimdifferenzierung unter zu Hilfenahme von klassischen Methoden wie Mikroskopie und Schlüsselreaktionen letztlich durch Matrix–Assistierter Laser–Desorption–Ionisierung–Flugzeitanalyse (MALDI-TOF). Unterstützend werden molekularbiologische Methoden angewandt.

Bei Keimwachstum erfolgt in Abhängigkeit der Keimart und der Quelle des Probenmaterials die Anfertigung eines Antibiogramms. Zur Klassifizierung der Keime in sensibel, intermediär und resistent richten wir uns nach den aktuellen EUCAST-Empfehlungen (European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing).

Zusätzlich zu kulturellen Verfahren stehen verschiedene PCRs zur Verfügung. Diese finden Sie in der allgemeinen alphabetischen Auflistung der Analyten. Ein molekularer Nachweis sollte stets durch eine Kultur ergänzt werden.

Auch wenn Pilze generell auch auf Standardkulturmedien wie Blutagarplatten wachsen, gelingt die Anzucht verlässlicher auf speziellen Pilzplatten. Wir bitten deswegen um die separate Anforderung einer Pilzkultur falls gewünscht.

Die Diagnostik von Mykobakterien bieten wir zusammen mit einem Kooperationspartner an. Hierbei ist neben der mikroskopischen Diagnostik mittels Ziehl-Neelsen-Präparat und der kulturellen Anzucht auch eine PCR möglich.

Für die Diagnostik von und das Screening auf Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA), Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) und multiresistente gramnegative Erreger (MRGN) stehen Selektivmedien zur Verfügung. Zusätzlich steht für den Nachweis von MRSA und VRE eine PCR zur Verfügung.

Material	Quelle des Materials	Methoden	Besonderheiten/Hinweise
Abstrich		allgemeine Mikrobiologie, Pilze	Abstrichtupfer mit Gel als Transportmedium erhöhen die Wahrscheinlichkeit eines Keimnachweises wesentlich und sind deswegen zu bevorzugen.  Ausnahme: MRSA-Schnelltest und Influenza-PCR (Das Transportmedium birgt die Gefahr einer Inhibierung der PCR)
	Haut		Zusätzlich MRGN-/MRSA-/VRE-Screening und N. gonorrhoeae-DNA möglich
	Wunde		Zusätzlich N. gonorrhoeae-PCR /Kulturmöglich
	Intraoperativ		
	Naso-/Oropharyngeal		Zusätzlich MRGN-/MRSA-/VRE-/Stenotrophomonas-/Acinetobacter baumannii-/Pseudomonas-Screening und N. gonorrhoeae-DNA möglich
	Auge		Zusätzlich Chlamydia trachomatis-PCR möglich
	Cervix		Zusätzlich N. gonorrhoeae-PCR/Kultur, Trichomonas
	Genital		Zusätzlich Chlamydia trachomatis, Trichomonas, N gonorrhoeae-Kultur/DNA möglich
	Anorektal		Zusätzlich MRGN-/MRSA-/VRE-/Stenotrophomonas-/Acinetobacter baumannii-/Pseudomonas-Screening und N. gonorrhoeae-PCR möglich
Analabklatsch		Mikroskopie	Bei V.a. Oxyuris vermicularis

Material	Quelle des Materials	Methoden	Besonderheiten/Hinweise
Biopsie		allgemeine Mikrobiologie, Pilze, Mykobakterien	Bei Magenschleimhaut Biopsien kann eine PCR auf Helicobacter pylori angefordert werden.
Blutkultur	Vollblut venös/arteriell	allgemeine Mikrobiologie, Pilze	10ml Blut/Flasche. Bitte immer eine aerobe und eine anaerobe Flasche einsenden.
	Punktate		<p>Für Kinder stehen spezielle „PEDS“ Flaschen (aerob) bereit, die weniger Blut benötigen.</p> <p>Beimpfte Flaschen umgehend ins Labor bringen, vor Auskühlung (unter Raumtemperatur) schützen.</p> <p>V.a. Endokarditis bitte bei Anforderung mitteilen, da hierbei die Inkubationsdauer verlängert werden muss.</p> <p>Für die Diagnostik von Pilzen stehen spezielle Mycosis Flaschen zur Verfügung.</p>
Respiratorische Materialien		allgemeine Mikrobiologie, Pilze, Mykobakterien,	Zusätzlich kann eine PCR auf Pneumocystis jirovecii angefordert werden.
	Sputum		
	Bronchial-/Trachealsekret		
	Bronchoalveoläre Lavage (BAL)		Zusätzlich kann eine PCR auf Chlamydia pneumoniae, Chlamydia psittaci, Legionella pneumophila und Mycoplasma pneumoniae angefordert werden.
Fruchtwasser		allgemeine Mikrobiologie	
Katheterspitze		allgemeine Mikrobiologie,	3cm langes vorderes Segment eines gezogenen Katheters in sterilem

Material	Quelle des Materials	Methoden	Besonderheiten/Hinweise
		Pilze	Transportröhrchen ohne Medium.
Liquor		allgemeine Mikrobiologie, Pilze, Mykobakterien,	Zusätzliche Untersuchungen sind im Abschnitt Liquor aufgeführt
Muttermilch		allgemeine Mikrobiologie	
Urin	Mittelstrahl, Katheter oder Punktion	Allgemeine Mikrobiologie, Mykobakterien	Zusätzlich Chlamydien- und N. gonorrhoeae-PCR möglich.  Eine genaue Angabe der Abnahmebedingungen ist essentiell für eine valide Befundung.
Punktat		Allgemeine Mikrobiologie, Pilze	Bitte neben nativem Material auch beimpfte Blutkulturflaschen einsenden.
	Aszites		
	Douglas		Zusätzlich Chlamydia trachomatis- und N. gonorrhoeae-PCR möglich.
	Gelenk		
	Perikard		Zusätzlich Mykobakterien-Diagnostik möglich.
	Pleura		Zusätzlich Mykobakterien-Diagnostik möglich.
	Serom		
Stuhl		Basisdiagnostik Stuhl (MacConkey-Agar, XLD-Agar, Yersinia-Selektivnährboden, Selenit-Bouillon)	Zusätzlich C. difficile-Toxin-PCR, Campylobacter-PCR, Norovirus-PCR, EHEC-PCR möglich.  Außerdem selektive Anzucht für Campylobacter und Yersinien möglich

Material	Quelle des Materials	Methoden	Besonderheiten/Hinweise
			SAF-Mikroskopie und PCR auf Parasiten.
Lymphknoten		Allgemeine Mikrobiologie, Pilze, Mykobakterien	

## Immunhämатologie

Die Bestimmung der Blutgruppe und die Durchführung von Kreuzproben für die Transfusionsmedizin gehört zu den sensibelsten Bereichen in der Laboratoriumsmedizin. Deswegen gelten hier auch besondere Anforderungen:

Laut Beschluss der Transfusionskommission des Marienhospitals muss das Blutröhrchen mit dem Namen, Vornamen und dem Geburtsdatum des Patienten beschriftet sein. Zusätzlich muss auf dem Anforderungsschein sowohl der verordnende Arzt als auch der abnehmende Arzt unterschreiben. Der Anforderungsschein für Blutprodukte entspricht einem ärztlichen Rezept. Die volle Verantwortung für die Anforderung von für den Patienten passenden Produkten (zum Beispiel bestrahlte oder HLA-gematchte Präparate) trägt folglich der Arzt. Er ist darüber hinaus zur Mitteilung von Diagnose, vorherigen Transfusionen, Schwangerschaften, allogenen Stammzelltransplantationen, der Einnahme von die Verträglichkeitsprobe beeinträchtigenden Medikamenten und blutgruppenserologischen Untersuchungsergebnissen verpflichtet.

Neben der Ausgabe von Erythrozytenkonzentraten erfolgt auch die Ausgabe von Thrombozytenkonzentraten und von Frischplasma (FFPs). Für die Gabe von Erythrozytenkonzentraten ist die Einsendung einer Kreuzprobe notwendig. Bei Thrombozytenkonzentraten und bei FFPs bei bekannter Blutgruppe nicht.

Die Gültigkeit der Kreuzprobe beträgt in der Regel 72 Stunden. Die Ausgabe der Erythrozytenkonzentrate erfolgt in versiegelten Kühlboxen.

Für die Immunhämатologie benötigen wir die Einsendung einer gesonderten 7,5ml EDTA-Monovette. Bei besonderer Fragestellung ist die Einsendung von Serum- Monovetten nötig.

Die Blutgruppenbestimmung erfolgt mittels Hämagglutinationstest, standardmäßig in Gelsäulen. Bei besonderen Befunden kann eine Kontrolluntersuchung im Röhrchen erfolgen.

Bei auffälligem Antikörpersuchtest (entspricht einem indirektem Coombs-Test) steht zur Antikörperdifferenzierung ein Panel zur Verfügung. Dieses Panel kann bei positivem direktem Coombs-Test auch aus den eluierten, d.h. von den Patienten-Erythrozyten gelösten, Immunglobulinen gemacht werden.

Untersuchung	Material	Methoden	Besonderheiten/Hinweise
Blutgruppe	EDTA	VUE	AB0-Antigen und Antikörper (Serumgegenprobe), Kell-Antigen, komplette Rhesus-Formel (C/c, D und E/e).  Standardmäßig mit Antikörpersuchtest.
Blutgruppe-Säuglinge	EDTA	VUE	Serumgegenprobe entfällt. Bei Nabelschnurblut bitte entsprechende Angabe.
Antikörpersuchtest	EDTA	VUE	Standardmäßig mit drei verschiedenen Testzellen, im positiven Fall Differenzierung mittels Panel.  Entspricht einem indirekten Coombs-Test
Direkter Coombs-Test	EDTA	VUE	Bei positivem Befund Elution möglich.
Elution	EDTA	VUE	Lösung von an Erythrozyten gebunden Immunglobulin. Mit dem Eluat kann ein Antikörpersuchtest und ggf. Antikörper-Panel gemacht werden.
Kälte-Antikörper	Serum 37°C	VUE	Serumröhrchen abnehmen, in einem Proben transportbeutel verpacken und sofort in eine mit 37°C warmen Wasser gefüllte Thermoskanne geben. Proben transport in Thermoskanne.  Blut muss warm gerinnen!

## Synonymverzeichnis

5-HAT → Serotonin*	Antistreptodornase → Anti-DNase B-Ak	Bordetella pertussis → Pertussis-Ak*
5-Hydroxyindolessigsäure → 5-HIES*	AP → alkalische Phosphatase	Calcidiol → Vitamin D3 (25-OHD3)
ADH → CT-pro Vasopressin*	APC-Resistenz → Faktor V-Leiden	Calcifediol, → Vitamin D3 (25-OHD3)
Aktin-Ak → Anti-Aktin-Ak	Aquaporin-Ak → Anti-Aquaporin-Ak	Camphylobacter-Ak → Campylobacter-Ak
aktives Vitamin B12 → Holotranscobalamin*	ASAT → GOT	Carbohydrate-Deficient-Transferrin → CDT*
ALAT → GPT	AT III → Antithrombin	Carcinoembryonales Antigen → CEA
Alpha-1-Fetoprotein → AFP	B1 → Vitamin B1*	CCP-Ak → Anti-CCP-Ak
Alpha-Tocopherol → Vitamin E*	B12 → Vitamin B12	CD4/8 Ratio → Immunstatus klein
Amöben-Ak → Entamoeba histolytica-Ak*	B6 → Vitamin B6*	CHE → Cholinesterase
Angiotensin-konvertierendes Enzym → ACE	Bauchwasser → Ascites	Cholecalciferol → Vitamin D3 (1,25-OH-Cholecalciferol)
Anti-diuretisches Hormon → ADH*	Beta2-Mikroglobulin → $\beta$ 2-Mikroglobulin	cN-1A → Mup44
Ak gegen citrullinierte Proteine → Anti-CCP-Ak	Beta-CrossLaps → $\beta$ -CrossLaps	Cobalamin → Vitamin B12
Antimitochondriale-Ak → AMA	Beta-HCG → $\beta$ -hCG	Coenzym B12 → Vitamin B12
Anti-Neutrophile-cytoplasmatische-Ak → ANCA	Biotin → Vitamin H*	Copeptin → CT-pro Vasopressin*
Antinukleäre-Ak → ANA	Blut im Stuhl → Hämoglobin	Coxiella burnetii → Q-Fieber*
Antiphospholipid-Syndrom → Lupus-Screening	Blutzucker → Glucose	CrossLaps → $\beta$ -CrossLaps



LEISTUNGSVERZEICHNIS

CsA → Ciclosporin A	Fluorescence-activated cell scanning, → FACS	Hämochromatose → HFE-Gen
Cytokeratin-Fragment 19 → Cyfra 21-1	Follikelstimulierendes Hormon → FSH	Helicobacter pylori → H. pylori-DNA*
D3 → Vitamin D3 (1,25-OH-Cholecalciferol)	Frühsommer-Meningoenzephalitis → FSME-Ak	Heparininduzierte Thrombocytopenie 2 → HIT2 Screening Test
Dehydroepiandrosteronsulfat → DHEAS	GAD-Ak → Anti-GAD-Ak*	Hepatitis A → Anti-HAV-IgG
Desipram → Imipramin*	Gesamteiweiß im Urin → Eiweiß gesamt im Urin	Hepatitis B → HBV Stufendiagnostik
Differenzialblutbild → Großes Blutbild	gesamthämolytische Komplementaktivität → CH50	Hepatitis C → Anti-HCV-Ak
Doppelstrang-DNA-Ak → Anti-dsDNA-Ak	Gewebsstransglutaminase-Ak → Sprue	Hepatitis E → Anti-HEV IgG+IgM
Durchflusszytometrie → FACS	gGT → Gamma-GT	Herpes Simplex Virus → HSV-1-DNA im Liquor
Epstein-Barr-Virus → EBV-Ak	glomeruläre Basalmembran-Ak → Anti-GBM-Ak	Homeostasis Model Assessment - Index → Homa-Index
Erythema infectiosum → Parvovirus B19-Ak	Glomeruläre Filtrationsrate → GFR	Human Growth Hormone → hGH
Ethanol → Alkohol	Glucose-Suppressionstest → STH-Suppr.-Test	Humane Immundefizienz-Virus → HIV-1/2-Ag/Ak
extrahierbare nukleäre Antigene → ENA-Blot	Glutamat-Decarboxylase-Ak → Anti-GAD-Ak*	Humane Immundefizienz-Virus → HIV1-RNA-quantitativ*
FAD → Vitamin B2*	Glykiertes Hämoglobin → HbA1c	Humane Papillomaviren → HPV-DNA high risk*
FAD → Vitamin B2*	GnRH-Test → LH-RH-Test	Humanes Choriongonadotropin (β-Untereinheit) → β-hCG
fäkaler okkultter Bluttest → Hämoglobin	H1N1 → Schweinegrippe*	Humanes Epididymis Protein 4 → HE4
Faktor II Mutation → Prothrombinmutation	Haemocult → Hämoglobin	Humanes Herpesvirus → HHV-DNA*
Fe → Eisen	Haemofec → Hämoglobin	
fibrinstabilisierender Faktor → Faktor XIII	Hagemann-Faktor → Faktor XII*	

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Humanes Herpesvirus 4 → EBV-Ak	Kalzium → Calcium	Myeloperoxidase → MPO
Humanes Herpesvirus 5 → CMV	Keuchhusten → Pertussis-Ak*	Neuroborreliose (akute) → CXCL13 im Liquor
Humanes Polyomavirus 1 → BKV-DNA*	Kortisol → Cortisol	Neuronale-Ak-Blot → Paraneoplastische neurologische Syndrome-Blot
Humanes Polyomavirus 2 → JC-Polyomavirus	KO-Tropfen → Gamma-Hydroxybuttersäure*	Neuronen spezifische Enolase → NSE
Humanes-Herpes-Virus-3 → VZV-Ak	Kreatinin → Creatinin	NH3 → Ammoniak
IA-2-AAk → Anti-IA2-Ak*	Kreatinkinase → CK	nordamerikanische Grippe → Schweinegrippe*
ICA → Inselzell-Ak*	Laktatdehydrogenase → LDH	Nortryptillin → Amitryptillin*
Immunglobulin A → IgA/IgG/IgM	Lactosebelastungs-Test → oGTT	Nuclear Matrix Protein Number 22 → NMP22
Immunglobulin E → IgE-Gesamt	Laktoseintoleranz → LCT-GEN	oraler Glukosetoleranztest, Lactosebelastungs-Test → oGTT
Immunglobulin G → IgA/IgG/IgM	Langzeitblutzucker → HbA1c	Orexin A → Hypocretin*
Immunglobulin M → IgA/IgG/IgM	Lipoprotein(a) → LP(a)	parathyroid secretory protein 1 → Chromogranin A*
infektiöse Mononukleose → EBV-Ak	liver-kidney-microsomes-antibody → Anti-LKM-Ak	Parietalzell-Ak → Anti-Parietalzell-Ak*
Inselzell-Ak → Anti-ICA-Ak*	Lupus Antikoagulans → Lupus-Screening	Parotitis epidemica → Mumps-Ak
Insulin-Ak → Anti-Insulin-IgG-Ak*	Luteinisierendes Hormon → LH	Peritonealguss → Ascites
Insulin-like growth factor 1 → IGF1	MAG → Myelin-assoziierte Glykoprotein-Ak*	Pfeiffersches Drüsenfiebers → EBV-Ak
Interleukin-6 → IL-6	MAK → Anti-TPO-Ak	Platelet Function Assay → PFA
Intrinsic-Faktor-Ak → Anti-Intrinsic-Faktor-Ak	Makro-CK → CK-Isoenzyme*	potentia Hydrogenii-Wert → pH im Punktat
Kallikrein-3 → PSA	MEFV-Gen → familiäres Mittelmeerfieber*	

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Proconvertin → Faktor VII*	Syphilis → Lues-Serologie	T.-pallidum-Partikelagglutination → TPPA
prostata-spezifische Antigen → PSA	TAK → Anti-Tg-Ak	T.-pallidum-Partikelagglutination → TPPA IgG-Index*
Proteinase 3 → PR3	TBC → Quantiferon	TSH-Rezeptor-Ak → Anti-TSH-Rezeptor-Ak
Prothrombin → Faktor II*	TG → Thyreoglobulin	tTG-Ak → Sprue
PTZ → Thrombinzeit	Tg-Ak → Anti-Tg-Ak	Tuberkulose → Quantiferon
Pyridoxin → Vitamin B6*	T-Helferzellen → Immunstatus klein	Tussis convulsiva → Pertussis-Ak*
Retinol → Vitamin A*	Thiamin → Vitamin B1*	Tyrosinphosphatase → IA2-Ak*
RF → Rheumafaktor	Thiamazol → Carbimazol*	Tyrosinphosphatase-Ak → Anti-IA2-Ak*
Ringelröteln → Parvovirus B19-Ak	Thrombozytenfunktionstest → PFA	v. Willebrand spaltende Protease → ADAMTS13*
Rubella → Röteln-Ak	Thyreoglobulin-Ak → Anti-Tg-Ak	Varizella-Zoster-Virus → VZV-Ak
Saccharomyces-cerevisiae-Ak → ASCA	Thyreoperoxidase-Ak → Anti-TPO-Ak	Vasopressin → ADH*
Semenogelase → PSA	Thyreotropin-Rezeptor-Ak → Anti-TSH-Rezeptor-Ak	Vasopressin → CT-pro Vasopressin*
Sexualhormon-bindendes Globulin → SHBG	Toxoplasma gondii → Toxoplasmose-DNA*	vWF → v. Willebrand-Faktor Antigen
sIL-2R → löslicher IL2-Rezeptor*	TPHA → Lues-Serologie	Wachstumshormon → hGH
Somatropin → hGH	TPO-Ak → Anti-TPO-Ak	whooping cough → Pertussis-Ak*
Squamous-cell-carcinoma-Antigen → SCC	TRAK → Anti-TSH-Rezeptor-Ak	Ziegenpeter → Mumps-Ak
sTFR → löslicher Transferrin-Rezeptor	Transglutaminase-Ak → Sprue	zirkulierende Immunkomplexe → CIC C1q/3d
Stuart-Prower Faktor → Faktor X*	Treponema pallidum → Lues-Serologie	Zöliakie → Sprue

Zytomegalievirus → CMV

## Methodenschlüssel

A1 → EUROIMMUN Analyzer 1

AA → Abbott Architect

ANF → auf Nachfrage

AUTION → Axonlab AUTION MAX AX-4030

BCI → Beckman Coulter Image

BCS → Siemens BCS XP

BF → BioFlash

BLOT → Westernblot

CLIA → Chemilumineszenz-Immunoassay

DXI → Beckman Coulter DXI

EHRlich → Ehrlich-Probe

EIA → Enzymimmunoassay

ELISA → Enzyme-linked Immunosorbent Assay

FACS → Beckman Coulter Cytomics FC500

KUEHL → Kühlschrantest

HYD → Sebia Hydrasys

ILFT → Immunchromatografischer Lateral-Flow Test

IFT → Immunfluoreszenztest

LIA → DiaSorin LIAISON

Mikro → Mikroskopische Diagnostik

Osmo → Gonotec OSMOMAT 030

PCR → polymerase chain reaction

PFA → Siemens Innovance PFA-200

PGI → Partikel Gel Immunoassay

Profil → Kombination verschiedener Tests und Methoden

QUAN → Qiagen QuantiFERON-TB Gold Plus

SMC → Sebia MiniCap

SPA → Binding Site SPAPlus

SYS → Sysmex XN-2000

TPPA → Treponema-pallidum-Partikel-Agglutination-Test

VAR → Biorad Variant II

VUE → Ortho AutoVue Innova

## METHODENSCHLÜSSEL

## Fundort im LIC

1AI → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Autoimmunprofile/Blots

1AK → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Auto-Antikörper

1D → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Diabetes

1G → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Gerinnung

1H → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Hämatologie

1HE → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Hepatitis Serologie

1I → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Infektion/Serum

1KC → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Klinische Chemie

1LA → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Antikörperspezifitäts-Index

1LE → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Erregerdirektnachweis Liquor

1LI → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Liquor

1LN → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Neurodegeneration

1ME → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: TDM/Medikamente

1MT → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Methotrexat

1MU → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Mutterschaftsvorsorge

1O → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Hormone

1P → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Proteine

1PC → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Erregerdirektnachweis

1PP → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Prädisposition

1PU → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Punktate

1SO → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Sonstiges

1ST → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Stuhl

1U → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Spontanurin

1U2 → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Sammelurin

1TU → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Tumormarker

1VI → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Vitamine

2AK → Karte: stat. Klin. Chemie, Abschnitt: Autoantikörper

2EA → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt:  
Erregerdirektnachweis/Abstrich

2GA → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Gangliosid-Ak

2GE → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Gerinnung

2HA → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Hämatologie

2HO → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Hormone

2IK → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Immun-Komplexe

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

2IS → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Infektion/Serum

2IT → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Impftiter

2LI → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Liquor

2SE → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Serum/EDTA

2SO → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Sonstige

2ST → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Stuhl

2UR → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt: Urin

2VS → Karte: Sonderuntersuchungen, Abschnitt:  
Vitamine/Spurenelemente

3M1 → Karte: Medikamente, 1. Spalte

3M2 → Karte: Medikamente, 2. Spalte

3M3 → Karte: Medikamente, 3. Spalte

BAK → Mikrobiologie